



Colette Solomon (link) und Magrieta Prins von Women on Farms Project engagieren sich gegen giftige Pestizide auf südafrikanischen Weinfarmen. Christoph Albrecht-Heider und viele andere Engagierte in den Oxfam Shops in ganz Deutschland unterstützen sie mit Aktionstagen und Unterschriftensammlungen.

## SÜDAFRIKA

# NÄHER DRAN ALS WIR DENKEN

Die Ehrenamtlichen aus den Oxfam Shops setzen sich für Arbeiter\*innen auf Traubenfarmen ein. Bei Aktionstagen sammeln sie Unterschriften für ein Verbot von hochgiftigen Pestiziden beim Weinanbau in Südafrika.

📅 Anne Maria Prachtel

In Fußgängerzonen, auf Straßenfesten und Musikfestivals in vielen deutschen Städten bauen ehrenamtliche Oxfam-Unterstützer\*innen ihre Stände auf. Ihr Anliegen: Menschen über die Kampagne „Gift auf Wein – das lass sein!“ zu informieren und möglichst viele Unterschriften für ein Verbot hochgiftiger Pestizide beim Weinanbau in Südafrika zu sammeln. Die südafrikanische Frauenorganisation Women on Farms Project, die sich mit Oxfam für bessere Arbeitsbedingungen in landwirtschaftlichen Betrieben einsetzt, hatte um Unterstützung aus Deutschland gebeten und die Ehrenamtlichen in den 54 Oxfam Shops machen sich das zur Herzenssache.

Ein Engagierter aus dem Oxfam Shop Frankfurt-Nordend ist der 66-jährige Christoph Albrecht-Heider. Seit 1981 arbeitet er als Journalist und hat sich oft mit Arbeitsbedingungen in armen Ländern beschäf-

tigt. Mit anderen Ehrenamtlichen hatte er nun die Gelegenheit, mit drei Frauen von Oxfams Partnerorganisation Women on Farms Project zu sprechen – per Videotelefonat. Die Frauen aus Südafrika berichteten den Ehrenamtlichen davon, wie die Arbeiter\*innen in direkten Kontakt mit gefährlichen Pestiziden kommen – Giftstoffe, von denen in der Europäischen Union 67 verboten sind. 121 andere werden vom internationalen Pestizid-Aktionsnetzwerk als hochgiftig eingestuft.

Wenn diese Pestizide auf den Traubenfarmen versprüht werden, müssen die Arbeiter\*innen unmittelbar danach wieder an die behandelten Reben. Manchmal verspritzen die Pestizid-Traktoren die Giftstoffe sogar direkt neben den Menschen. Mit schlimmen gesundheitlichen Folgen: Starke Hautreizungen und chronische Atemwegserkrankungen wie Asthma häufen

sich, weiß Colette Solomon, die Leiterin von Women on Farms Project, aus erster Hand. Zusammen mit Oxfam wollen die Frauen erreichen, dass die südafrikanische Regierung die gefährlichen Pestizide endlich verbietet.

Alles weit weg? Weit gefehlt! „Wir sind an dem Thema näher dran als wir denken, denn wir kaufen die Trauben und den Wein aus Südafrika in deutschen Supermärkten“, erklärt Christoph Albrecht-Heider den Leuten, mit denen er über die Kampagne spricht. Er ist überzeugt: „Wenn wir die Arbeiter\*innen unterstützen, vergrößern wir ihre Chance, etwas zu bewirken.“

**🔍 JETZT EINSETZEN:**  
Unterschreiben Sie für ein Verbot hochgiftiger Pestizide. Entweder im Oxfam Shop um die Ecke oder online unter:  
[www.oxfam.de/pestizidestoppen](http://www.oxfam.de/pestizidestoppen)